

Gondiswil: Kollision zwischen Zug und Traktor

Am Donnerstagnachmittag ist es in Gondiswil zu einer Kollision zwischen einem Zug und einem Traktor gekommen. Verletzt wurde niemand. Der Bahnverkehr war für mehrere Stunden unterbrochen.

Am Donnerstag, 10. Dezember 2020, um 16.45 Uhr, ging bei der Kantonspolizei Bern die Meldung ein, dass es beim Bahnübergang Haltestelle Gondiswil zu einem Unfall zwischen einem Zug und einem Traktor gekommen sei. Bisherigen Erkenntnissen zufolge wollte ein Traktor mit Anhänger von Lischmatt herkommend den Bahnübergang in Richtung Gondiswil überqueren, wobei es in der Folge zur Kollision mit einem von Luzern in Richtung Huttwil fahrenden Zug kam.

Der Traktorlenker konnte das landwirtschaftliche Fahrzeug vor der Kollision mit dem Zug selbstständig verlassen und wurde nicht verletzt. Gemäss aktuellem Kenntnisstand blieben auch die Personen im Zug unverletzt. Am Zug entstand Sachschaden. Der Traktor erlitt Totalschaden und musste abgeschleppt werden.

Die Bahnstrecke zwischen Wolhusen und Langenthal war für mehrere Stunden unterbrochen. Der Strassenverkehr wurde für die Dauer der Unfallarbeiten wechselseitig geführt. Im Einsatz standen die Feuerwehr Region Huttwil und die BLS. Ermittlungen zum Unfall wurden durch die Kantonspolizei Bern aufgenommen.

(isw)

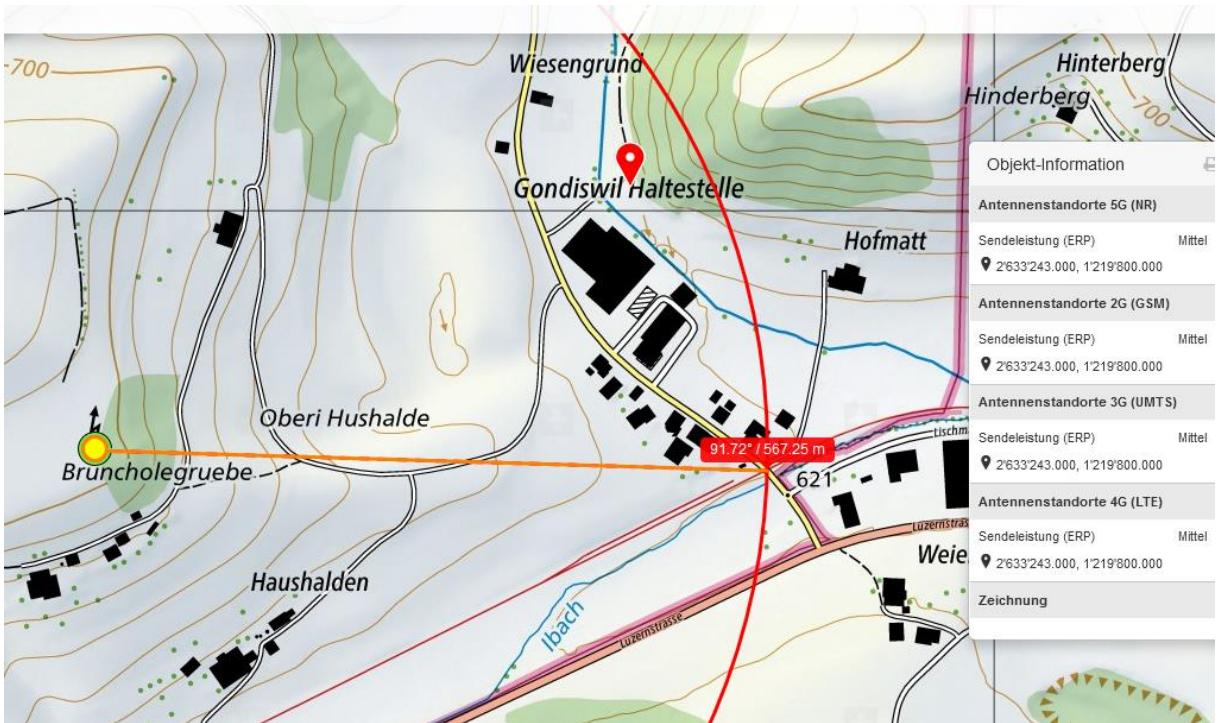
<https://www.police.be.ch/de/start/themen/news/medienmitteilungen.html?newsID=6d2ecabd-9a03-476d-b483-c79555eaffe0>

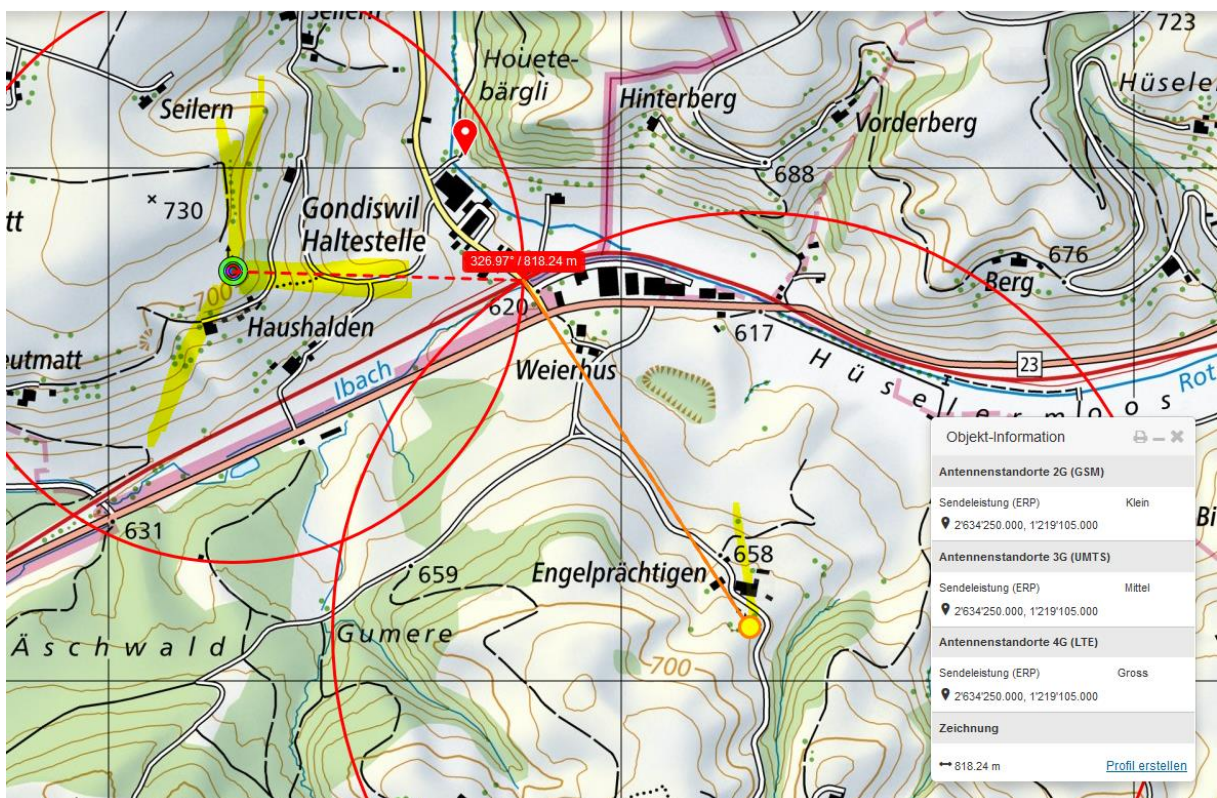
Vermutlich die Wechselblinksignale übersehen und bei senkenden Schranken stehen geblieben, statt durchzufahren.

Kapo BE macht keine Altersangaben.

Sender links und Sender hinten haben bei Traktoren faktisch freie Einstrahlung, da keine Wärmeschutzverglasungen.

Je nach Modell (Altersfahrer) auch ein offener Traktor denkbar





Zum Verständnis der neurologisch/medizinischen Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
 Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich
 Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen <http://aqu.ch/1.0/pdf/aqu-seminar15.pdf>

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von
 Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

<https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe>

Wirkungen von Elektromog auf Verkehrsunfälle: <https://www.hansuelistettler.ch/elektromog/elektromog-im-verkehr/studie>

Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen 5G: <https://www.gigahertz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/>

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert

<https://magdahavas.com/electromog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/>

Zusammenfassung im emf-portal: <https://www.emf-portal.org/de/article/18905>

Hochspannungsleitungen und Magnetfelder am Boden: <http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif>

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch